

Protokoll der öffentlichen Sitzung des Fachausschusses „Bildung, Soziales, Integration und Kultur“

Sitzungstag: 21.10.2019 Sitzungsbeginn: 16:30 Uhr Sitzungsende: 18:05 Uhr Sitzungsort: Sitzungssaal des Ortsamtes, Godehardstraße 19, 1.OG,

Anwesend:

Vom Ortsamt

Herr Jörn Hermening
Herr André Hoffmann

Vom Fachausschuss

Frau Christa Komar
Herr Christian Kornek
Herr Tobias Link
Herr Christian Meyer
Herr Timo Nobis
Frau Waltraut Otten
Herr Alexander Schober

Gäste

Frau Petra Konrad (Schule Osterhop), Vertreter*innen der KiSchu,
Herr Jobst von Schwarzkopf (ASB), Frau Heike Schilling (Quartiersmanagement)
sowie Bewohner*innen aus der Nachbarschaft Schosterboorn

Tagesordnung:

TOP 1: Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 18.09.2019

TOP 2: Nutzung des Schosterboorn als Spielfläche

TOP 3: Verschiedenes, u.a.

- Antrag der Grundschule Osterhop zur Einschränkung der Öffnungszeiten
- Organisation der Ferienbetreuung im Stadtteil
- Berichte zur weiteren Planung Kinderschule

Herr Hermening begrüßt die Anwesenden. Da gegen den mit der Einladung versandten Vorschlag keine Änderungs-/Ergänzungswünsche geäußert werden, gilt dieser als Tagesordnung beschlossen.

TOP 1: Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 18.09.2019

Das Protokoll wird in der versendeten Form genehmigt.

TOP 2: Nutzung des Schosterboorn als Spielfläche

Frau Komar und Herr Hoffhenke berichten zur Entstehung bzw. Gestaltung des Platzes, der als Maßnahme zur Begleitung der Georg-Bitter-Trasse erfolgte und ca. 540.000 € kostete.

Folgende Nutzergruppen gibt es derzeit auf dem Gelände:

- Kinder aus Krippe und ÜWH Ludwig-Quidde
- Hundehalter*innen
- Begegnung der Kulturen (Fest)
- ASB – derzeit Vertrag zur Nutzung – Hochbeete, Nistmöglichkeiten, halten den Bereich sauber
- Jugendliche
- Erholungssuchende jeden Alters (Mittagspause, abends etc.)

Folgende Wünsche gibt es:

- Spielmöglichkeiten für kleine Kinder (Sandkiste, Wippe, Baumstämme zum Klettern)
- Boulebahnen (ein Anwohner würde sie betreuen)
- Strom und Wasser (für Feste und zum Gießen)
- Spielmobil statt beim ÜWH dort für alle Kinder anbieten – Integration
- Fußballmöglichkeiten

Der Ausschuss wünscht eine Überarbeitung des Geländes durch die zuständigen Stellen. Das Ortsamt wird dazu für die nächste Beiratssitzung einen Beschlussvorschlag vorbereiten. Zu beachten sind dabei auch die Aspekte

- Sicherheit
- Versicherung des Geländes
- gesicherte Unterhaltung nach Umgestaltung.

Auf dem Gelände stehen zwei Robinien, die lange nicht mehr geschnitten wurden. Das Ortsamt wird dazu beim Umweltbetrieb Bremen nachfragen.

TOP 3: Verschiedenes

Antrag der Grundschule Osterhop zur Einschränkung der Öffnungszeiten

Frau Konrad stellt die Probleme auf dem Schulgelände dar; vor allem geht es um erheblichen Vandalismus und Einbrüche. Sie macht deutlich, dass im Ortsamt angefragt wurde, ob eine kurzfristige frühere Schließung des Schulhofes sinnvoll wäre. Sie finde, dass die Benennung des Tagesordnungspunktes nicht zielführend sei. Sie bittet um Hilfe des Beirates.

Der Ausschuss spricht sich für eine Beibehaltung der Öffnungszeiten aus. Die Probleme auf dem Gelände sollen mit den zuständigen Fachleuten im nächsten Fachausschuss gemeinsam mit dem FA Inneres angegangen werden, da es nicht nur um soziale Aufgaben geht.

Am 9. Dezember sollen Amt für Soziale Dienste, Polizei, Vaja, Jugendeinrichtungen aus dem Stadtteil sowie ggf. weitere in diesem Bereich Tätige eingeladen werden, um Lösungen zu entwickeln. Herr Schober bietet zudem an, aus den Erfahrungen aus Wien zu berichten, wo es aufsuchende Unterstützungsprojekte auf öffentlichen Plätzen gibt.

Organisation der Ferienbetreuung im Stadtteil

Das Ortsamt berichtet, dass die Grundschulkinder nur einen Anspruch auf Ferienbetreuung haben, wenn sie in einer Ganztagschule angemeldet sind. Da der Ausbau des Ganztages so schleppend vorangeht, sind viele Kinder nicht nur vom Ganztage sondern auch von der

Ferienbetreuung ausgeschlossen, z.B. betrifft dies die Kinder der Grundschule Glockenstraße. Das Bürgerhaus bietet mit Unterstützung von WiN ein Ersatzferienprogramm für betroffene Kinder an.

Das Ortsamt wird für die Beiratssitzung einen Beschluss vorbereiten, in dem gefordert wird:

1. Kurzfristig soll auch nicht Ganztagschulkinder ermöglicht werden am Schulferienprogramm teilhaben zu können (für die nächsten Osterferien)
2. Auf Dauer ist das entsprechende Gesetz oder die Richtlinie zu ändern, damit zukünftig alle Kinder immer an der Ferienbetreuung teilhaben können.

Berichte zur weiteren Planung Kinderschule

Die Kinderschule will den Bolzplatz teilen. Ein Teil des Platzes soll für Klettern und Parcours zur Verfügung stehen, der hintere Teil weiter für Fußball. Der Bereich der Rutsche soll zukünftig als Schulgarten dienen. Die dort jetzt aufgestellten Spielgeräte werden auf dem Schulhof Richtung Kindergarten versetzt und sind weiter nutzbar. Der Schulgarten soll eingezäunt werden. Schon kurzfristig sollen im Grünbereich vor der alten Hausmeisterwohnung Hochbeete entstehen, die auch vom Stadtteil mit genutzt werden sollen.

Der Ausschuss begrüßt die Planungen der Kinderschule und freut sich weiterhin einbezogen zu werden.

Sitzungstermine

Für das Jahr 2020 werden folgende Sitzungstermine, jeweils 16:30 Uhr, beschlossen:
27. Januar; 02. März; 04. Mai; 06. Juli.; 02. Oktober.; 14. Dezember

Bürgerantrag

Herr Dr. Stefan Krolle stellt den Antrag, das ehemalige Pissoir an der Ecke Hastedter Heerstraße/Fährstraße in eine Art Galerie umzuwandeln. Innen könnten Bilder ausgestellt werden, die von außen durch eine Glastür an Stelle der ehemaligen Tür zu betrachten wären. Er bietet zudem an, sich 10 Jahre darum zu kümmern

Der Bürgerantrag wird zur Beratung an den Beirat verwiesen.

Herr Hermening schließt die Sitzung um 18:05 Uhr.

gez. Hermening
Sitzungsleitung und Protokoll

gez. Komar
Sprecherin